

2024

Oktober November Dezember

SAISONERÖFFNUNG

DO 03.10. 19:30

mit

DER VORLESER

von Bernhard Schlink

Presseinformation

Drei-Monats-Programm der Tribüne Linz

Zwei eigene Theaterpremierer, zwei Wiederaufnahmen, eine Gastspielpremiere und
18 weitere Gastspiele aus Theater, Musik, Literatur, Kleinkunst und Performance

| Liebe Kulturredakteurinnen und -redakteure!

Wir starten unsere neue Spielzeit am **3. Oktober** und informieren Sie hiermit über unser **Drei-Monats-Programm** mit allen Eigenproduktionen und Gastspielen bis Ende Dezember. Außerdem geben wir einen kompakten Überblick über unsere aktuelle Entwicklung.

VIELFALT & VOLLES PROGRAMM

Mit 23 verschiedenen Veranstaltungen in 57 Vorstellungen (plus weitere Schülervorstellungen) bieten wir von Oktober bis Dezember 2024 wieder volles Programm und eine Vielfalt an Bühnenkünsten. Zwei eigene Theaterpremierer, zwei Wiederaufnahmen, eine Gastspielpremiere und 18 weitere Gastspiele aus Theater, Musik, Literatur, Kleinkunst und Performance stehen bis Jahresende auf dem Spielplan.

MULTIBÜHNE

Den eingeschlagenen Weg zur Multibühne gehen wir weiter, da wir sehen, dass ihn unser Publikum gern mitgeht. Gleichzeitig können wir auch zeigen, was in einem Theater alles möglich ist und uns einem breiteren Publikum öffnen. Die Öffnung unseres Hauses ist ein großer Gewinn für alle, für unser Publikum, für unsere Gastspieler*innen, für uns selber, für die Kunst und Kultur insgesamt. Aber auch der hohe künstlerische Anspruch, den wir bei unseren eigenen Veranstaltungen an uns stellen, hat uns wieder anknüpfen lassen an die Erfolge von früher.

Erste Eigenpremiere: DER VORLESER

Wir starten die Saison am 3. Oktober mit einer Bühnenfassung von **DER VORLESER von Bernhard Schlink**. Dieser bekannte literarische Stoff aus dem Jahr 1995, der auch erfolgreich verfilmt wurde, widmet sich den Folgen des Nationalsozialismus und dem Generationenkonflikt in der Nachkriegszeit. Er zeigt auf ergreifende Weise, wie bedrängend Vergangenheit sein kann und wie notwendig es ist, sich ehrlich und im Detail mit ihr auseinanderzusetzen. Das gilt im Großen und im Kleinen.

Kunst ist immer ein guter Ort für Erinnerung. Hier kann man die Schicksale der einzelnen Menschen und ihre Verstrickungen in ihre jeweilige Zeit vielschichtig und ohne Tabus vor Augen führen. Das tut Bernhard Schlink auf einfühlsame Weise, wenn er sich in seinem Roman der zeitgeschichtlichen Erfahrungen seiner Generation annimmt und sie in der fiktionalen Geschichte von Hanna und Michael verdichtet. Er tut dies aus der Erinnerung seines Titelhelden und lässt den Vorleser all die Verstrickungen von Liebe, Schuld und Scham erneut durchleben und gleichzeitig reflektieren. Ambivalenzen und Dilemmata werden hier offenbar, doch durch seinen ganz persönlichen Prozess des Erinnerns kann der Vorleser auch vieles verarbeiten. Ein wuchtiger Stoff, der auch in seiner spannenden Bauweise eines jener aufrüttelnden Werke der Weltliteratur ergibt, die einen nicht mehr loslassen.

Die Bühnenfassung von Mirjam Neidhart bleibt dabei so nah an der Vorlage, dass die szenischen Rückblenden und die Erinnerungsebene im Wechselspiel von Nähe und Distanz auch auf dem Theater ihre ganze Kraft entfalten können.

Zweite Eigenpremiere: KLEINE EHEVERBRECHEN

Ein Meisterstück der Dramatik ist auch **KLEINE EHEVERBRECHEN** von **Eric-Emmanuel Schmitt**. Hier wird mit französischer Leichtigkeit gezeigt, was auch im echten Leben gar nicht so selten passiert: Dass man sich als Ehepaar auseinanderlebt, abstumpft, Selbstwertgefühl verliert, eine Affekthandlung begeht und ein Schnitt unabwendbar scheint. Dieser Cut muss aber nicht zwangsläufig die Flucht aus der Ehe sein, man könnte auch die Reset-Taste drücken, um noch einmal ganz von vorn zu beginnen. Und weil das in der Kunst spielerischer geht als im echten Leben, hat der Autor dafür einen gefinkelten Kunstgriff gefunden, der einen packenden verbalen Zweikampf voller Humor und Spannung nach sich zieht. Dass man dabei auch in seelische Abgründe schauen muss, wo die dunkle Seite der Liebe haust, liegt in der Natur der Sache. Aber wie fesselnd und unterhaltsam auch das sein kann, ist ab 12. Dezember und zu Silvester bei uns zu erleben.

THEATER FÜR VIELE GENERATIONEN

Die schöpferische Anteilnahme an der Welt ist uns also weiterhin wichtig, und auch, dass Unterhaltung nicht an der Oberfläche hängen bleibt. Dafür steht unser Theater, mit dem wir neben unserem älteren Publikum auch das junge Publikum nach wie vor stark ansprechen wollen. In diesem Sinne wird **DER VORLESER** (ab 15 J.) neben den Abendvorstellungen auch in unsere Schulschiene übernommen, wo bereits zwei Jugendstücke auf ihre Wiederaufnahme warten:

UNSERE ZWEI WIEDERAUFNAHMEN

Ab 9. Oktober **OUT! – GEFANGEN IM NETZ** von **Knut Winkmann** (ab 12 J.)

Ab 14. Oktober **MALALA** von **Flo Staffelmayr** (ab 10 J.)

Während **DER VORLESER** einen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte des Nationalsozialismus leisten kann, indem er in klarer Sprache die Folgen des Holocaust, aber auch den Generationenkonflikt thematisiert, können wir mit **MALALA** auch mit einem anderen und besonders brennenden Thema die Schulen weiterhin unterstützen:

MALALA – eine der wichtigsten Stimmen für unsere Zeit

Es geht uns in unserer heutigen schwierigen Zeit auch darum, eine starke Stimme für Bildung und Demokratie auf die Bühne zu holen. Nicht nur das Leben von Malala zeigt uns, dass wir uns dabei auch mit den Themen Extremismus und Terrorismus auseinandersetzen müssen. Das Stück von Flo Staffelmayr nach der Biografie von Malala Yousafzai widmet sich diesen brisanten Themen sehr differenziert und einfühlsam. Wir erleben oft, dass Theaterstücke junge Menschen bis in ihr Innerstes erreichen können, wenn diese auf ihre eigenen Lebens- und Erfahrungswelten Bezug nehmen. Mit der Geschichte von Malala können viele gegenwärtige Entwicklungen anhand einer realen Geschichte behandelt werden.

Die Friedensnobelpreisträgerin aus Pakistan hat schon in sehr jungen Jahren sehr viel erkannt, weil sie sich bilden durfte. So weiß sie sehr genau zwischen Islam und Islamismus zu unterscheiden, weiß, wie man Vorurteile widerlegen kann, nennt die wachsende Gefahr ideologischer und religiöser Verblendung beim Namen und setzt sich bis heute für eine umfassende Aufklärung ein, damit vorgestrigte patriarchale Weltbilder und gefährliche Fehlinterpretationen des Koran überwunden werden können.

In vielen Weltgegenden werden Mädchen und Frauen sowie non-binäre Menschen immer noch oder sogar wieder verstärkt benachteiligt und verfolgt. In Alphabetisierung und Bildungsgerechtigkeit sieht Malala die größte Chance, die tiefen ideologischen Gräben in der Welt zu überwinden, die immer wieder zu politischen und gesellschaftlichen Erschütterungen und zu Gewalttaten führen. Malala, die einen gezielten islamistischen Anschlag nur knapp überlebte, hält trotzdem weiter an ihrem Glauben an Vernunft und Menschlichkeit fest. Ihr Aktivismus ist weiterhin furchtlos, ihre Botschaft weiterhin positiv. Diese menschliche Größe, aber auch Malalas unaufgeregte Art, kann allen Menschen ein Vorbild sein und für Mädchen und Jungs gleichermaßen stärkend und inspirierend. Wir hoffen daher, dass auch die Pflichtschulen verstärkt zu uns kommen werden, um dieses wichtige Theaterstück zu sehen. Denn an den Schulen wird an unserer Zukunft gebaut, hier probt eine neue Generation ihr soziales und gesellschaftliches Zusammenleben, hier werden die Weichen gestellt für eine hoffentlich bessere Zukunft.

Extremismus hat nicht zuletzt auch durch die neuen Medien einen großen Schub bekommen. Umso wichtiger ist es, Medienkompetenz zu vermitteln und dabei auch auf die zahlreichen Gefahren im Internet aufmerksam zu machen. Auch hier können wir durch unsere Theaterarbeit sehr viele junge Menschen sensibilisieren: Mit unserem „Dauerbrenner-Stück“ **OUT! – GEFANGEN IM NETZ** zum Thema Cybermobbing, das bereits in die zehnte Spielzeit geht und mit dem wir bisher schon fast 19000 Schüler*innen in der Tribüne Linz erreichten.

GASTSPIEL-PREMIERE des Kulturvereins ETTY

Bei uns, im Hinterhof, da, wo wir heute Theater spielen, genau in diesem Gemäuer, begann im ehemaligen Pornokino Eisenhand auch eine ganz andere Geschichte: Die Geschichte des Sexgeschäfts in Linz. Der Kulturverein ETTY zeigt keine Berührungängste und begibt sich mit seinem neuesten Theaterprojekt auf einschlägige Spurensuche. Aus der Sicht einer Putzfrau, die an ihrem letzten Arbeitstag vor der Pension viel zu erzählen weiß. **SEX IN LINZ – eine Realsatire mit Herz, Humor und Tiefgang** als eine weitere Neuproduktion, die der Kulturverein ETTY unserem Programm beisteuert. Premiere ist am 16. November.

DOPPELGASTSPIEL aus Wien: LEONCE & LENA frei nach Georg Büchner

Die romantische Liebe feiert Büchners Lustspiel auch im Gewand einer politischen Satire. Das theater.wozek will damit auch eine Brücke ins Heute schlagen. Zu sehen am 8. Oktober (11h & 19:30h) in unserem Haus.

Neben all diesen Theaterangeboten gibt es auch **Lesungen mit Musik, Performances, Crossovers aus Kunst & Campus sowie eine Perlenkette an Konzerten** in der Tribüne Linz zu erleben: Singer/Songwriter, Gitarre, Brass, Folk, Deutsch-Rock, Weltmusik. Auch zwei ganz neue Formate kann man kennenlernen: **Spontantheater und Powerpoint Karaoke**. Dies alles im ungezwungenen Rahmen unseres Theaters, das dem Publikum ein guter Ort sein will für Entdeckungen, Begegnungen und für all die bewegenden Augenblicke, zu denen Bühnenkunst gemeinsam mit dem Publikum fähig ist.

Wir freuen uns wieder über Ihr Interesse und danken für die mediale Unterstützung!

Cornelia Metschitzer & Rudi Müllechner / Theaterleitung

RÜCKBLICK in Zahlen

SPIELZEIT 2023/2024 (5. Oktober 2023 bis 4. Juli 2024)

STATISTIK

163 Veranstaltungen, davon

- 82 EIGENE (davon 48 Schülervorstellungen)
- 17 IN KOPRODUKTION
- 64 GASTSPIELE

13.626 Zuschauer*innen = Ø 83,6 Theatergäste je Veranstaltung

BUDGET

2023 € 386.502,54

Eigendeckung 2023: 32,02%

2024 ca. € 485.000 (inkl. voraussichtl. Einnahmen bis Jahresende)

Für 2024 haben wir also beim Jahresbudget eine Aufstockung um ca. 100.000 Euro erreichen können. Die Sonderförderung durch das Theaterpaket der Stadt Linz in der Höhe von EUR 60.000 sowie zuvor schon die Fair pay-Töpfe von Land OÖ und Bund ermöglichen uns den Weiterbestand unter verbesserten Arbeitsbedingungen und dass wir unsere Programmviefalt wahren können. Auch möchten wir wieder vier Eigenpremieren pro Spielzeit anbieten. Die Höhe unseres Budgets ist zwar noch nicht dort, wo wir hinmüssen, wir sind aufgrund der erfreulichen Publikums- und Förderentwicklung aber wieder sehr zuversichtlich, was die weitere Zukunft der Tribüne Linz betrifft. Denn mit den gestiegenen Mitteln können wir nun auch viel besser unsere eigenen Stücke planen und weitere personelle Kräfte einstellen, damit auch unser Team weiter entlastet wird. Wir freuen uns sehr, unserem Team nun auch durch höhere Gehälter unsere Wertschätzung zeigen zu können und hoffen, dass die Kulturpolitik bei Fair pay und Inflationsanpassung für die freie Szene dranbleibt.

PERSONELLE NEUZUGÄNGE

Unser Team erweitert sich ab dieser Spielzeit um den Schauspieler Dario Sokcevic, den Techniker Elias Krenn und um Jennifer Grötzer sowie Viktoria Meindl im Publikumsservice sowie in der Assistenz der künstlerischen Leitung.

Dario Sokcevic wurde 1995 in Salzburg geboren, wo er auch aufwuchs. Bereits während seiner Schulzeit entdeckte er seine Leidenschaft für das Theater. Von 2020 bis 2024 studierte er Schauspiel an der Theaterakademie Vorpommern. Schon während seiner Ausbildung war er Teil des Ensembles der Vorpommerschen Landesbühne, wo er u. a. in *Jugend ohne Gott*, *Ladies Night*, *Jekyll und Hyde* und auch in diversen Sommer Open-Air Produktionen wie *Ein irrer Duft nach Enzian*, *Die Sonnenallee* und *Die Wikinger* zu sehen war.

Seit August 2024 ist er Ensemblemitglied der Tribüne Linz.

THEATERTEAM 2024/25

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Mülleher, Dario Sokcevic **LIVE-MUSIK** Rudi Mülleher **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **TECHNISCHE LEITUNG** Lisa Rzyz **LICHT- UND TONDESIGN & VORSTELLUNGSTECHNIK** Elias Krenn, Lisa Rzyz **LEITUNG PUBLIKUMSSERVICE** Leopold Spoliti **PUBLIKUMSSERVICE** Clara Gerl, Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Silvia Metschitzer, Jakob Peham, Leopold Spoliti, Rafael Spoliti **PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Cornelia Metschitzer **FOTOGRAFIE** Leopold Spoliti, Reinhard Winkler **GRAFIK & WEB** Rudi Mülleher **ASSISTENZ DER KÜNSTLERISCHEN LEITUNG** Jennifer Grötzer, Viktoria Meindl, Mara Metschitzer **KÜNSTLERISCHE LEITUNG & GESCHÄFTSFÜHRUNG** Cornelia Metschitzer, Rudi Mülleher

JUBILÄUM: 20 Jahre gemeinsames Theaterschaffen von Cornelia Metschitzer und Rudi Mülleher

Bühne04 – Theater für Toleranz

Vor 20 Jahren gründeten wir – die Regisseurin Cornelia Metschitzer & der Schauspieler Rudi Mülleher – gemeinsam mit Bernhard Mayer die freie Theatergruppe **bühne04 – Theater für Toleranz**. Neun Jahre lang bespielten wir damit verschiedene Orte in Linz und OÖ. Wir begannen im Kulturgasthaus **ALTE WELT**, spielten dann fünf Jahre lang im Kulturzentrum **HOF** und danach v.a. Sommertheater und zuletzt Klassenzimmerstücke an verschiedenen Orten. Wir produzierten in diesen neun Jahren 29 Theaterstücke und erreichten damit bei 456 Vorstellungen 37.416 Zuschauer*innen.

Tribüne Linz – Theater am Südbahnhofmarkt

Im Oktober 2013 übernahmen wir vom Landestheater Linz die Spielstätte **Eisenhand** und wurden hier als **Tribüne Linz** sesshaft. Vergangene Spielzeit feierten wir in unserem eigenen Theater bereits unseren 10. Geburtstag. In dieser Zeit schufen wir 51 eigene Premieren und managten ein vielfältiges Gastspielprogramm. Erreichen konnten wir in der Eisenhandstraße bisher insgesamt 130.747 Theatergäste.

Das haben wir bisher gemeinsam geschafft

Zählt man die **bühne04** und die **Tribüne Linz** zusammen, verantworteten wir als Leitungsduo, das auch privat miteinander verbunden ist, bisher 80 Premieren und durften uns inkl. der Gastspiele bisher über insgesamt 168.163 Besucher*innen freuen.

Mit der Neuausrichtung unseres Theaters hin zur Multibühne werden wir zwar in Zukunft nicht mehr gar so viel selbst inszenieren und auch nicht mehr gar so oft selbst auf der Bühne stehen wie bisher, dafür freut es uns, die eigene Theaterschiene weiterhin mit erlesenen Stoffen zu bestücken, unsere ganz persönliche Theaterhandschrift weiterzuführen, für ein tolles multikulturelles Gastspielprogramm zu sorgen und v.a. über unsere Schulschiene neue Generationen für das Theater zu begeistern.

Herzlichen Dank an alle Wegbegleiter*innen und Fördergeber*innen, an alle Theatergäste, Mitarbeiter*innen, Pressevertreter*innen, Quartiergeber*innen und an alle weiteren Theaterliebhaber*innen, die uns auf unserem bisherigen Weg unterstützt haben und weiterhin unterstützen!

ZUR TRIBÜNE LINZ

Die TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt ist ein freies, produzierendes Theaterhaus mit einem ganzjährigen Spielbetrieb für Erwachsene und Jugendliche. Mit einem Mix aus Eigen- und Gastproduktionen sowie unserer Schulschiene können wir in der Linzer Eisenhandstraße Angebote für viele Generationen quer durch viele Sparten der darstellenden Künste, der Musik und der Literatur machen und uns damit einem breiten Publikum öffnen.

| Infos & Karten

0699 11 399 844

karten@tribuene-linz.at

www.tribuene-linz.at (Print@Home & Online-Reservierung)

| Theateradresse

TRIBÜNE LINZ

Theater am Südbahnhofmarkt

Eisenhandstraße 43

4020 Linz

| Pressekontakt

Cornelia Metschitzer

0699 11 399 844

cornelia.metschitzer@tribuene-linz.at oder leitung@tribuene-linz.at

Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite. Druckfähige Fotos finden Sie dort unter: www.tribuene-linz.at/presse

||| Unser Dreimonatsprogramm im Überblick

Vier **Eigenproduktionen** und 19 verschiedene **Gastspiele**

| **Eigenproduktionen**

Premiere: DO 03.10. 19:30

DER VORLESER

Theaterstück nach dem Roman von Bernhard Schlink

In einer Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

Wiederaufnahme: MI 09.10. 10:00

OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Jugendstück über Cybermobbing von Knut Winkmann | 12+

Wiederaufnahme: MO 14.10. 10:00

MALALA von Flo Staffelmayr

Theaterstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Premiere: DO 12.12. 19:30

KLEINE EHEVERBRECHEN

Theaterstück von Eric-Emmanuel Schmitt

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

Gastspiele

SA 05.10. 19:30 | Gitarre & Gesang | Marcus Doneus

MARIO BERGER & PIA BARESCH - „Amor y Pasión“

Gitarre und Gesang - Latin Music auf höchstem Niveau

DI 08.10. 11:00 + 19:30 | Theater | theater.wozek

LEONCE & LENA frei nach Georg Büchner

Ein Stück über Liebe, Macht und Freiheit

DO 10.10. 19:30 / DO 14.11. 19:30 / MI 04.12. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

FR 11.10. 19:30 | Spontantheater | Österr. Spontantheaterverband

1. ÖSTERR. SPONTANTHEATERMEISERSCHAFTEN

Qualität . Improvisation . Schauspiel

MI 16.10. 19:30 / DO 17.10. 10:00 | Lesung mit Musik | Bacher, Finster, Ziegler

WELCHE ARBEIT BRAUCHT DER MENSCH?

Eine Reise ins Eastern Valley mit Maria Hofstätter, Inga Lynch und Meinrad Ziegler

FR 18.10. 19:30 | Gitarrenkonzert | Marcus Doneus

MICHAEL LANGER

Festliches Abschiedskonzert | feat. Stephan Maass

SA 19.10. 19:30 | Konzert | Die Grünen – Generation plus OÖ

REVOLUTIONARY YIDDISHLAND

Isabel Frey singt jiddische Lieder

SO 20.10. 17:00 | Konzert | Blonder Engel

BLONDER ENGEL (solo)

Lieder, die lustig sind und manchmal ein bisschen traurig, aber das ist okay

MI 23.10. 19:30 / MI 20.11. 19:30 | Kleinkunst | Lainer & Putscher

WURSTSALAT

Ein Kabarettist . Ein Ernährungsberater. Günther Lainer & Christian Putscher

FR 25.10. 19:30 | Musikalische Lesung | Welf Ortbauer/Freunde zeitgen. Dichtung

KLAUS HOFFMANN

„Hoffmanns Erzählungen“ von Berlin bis Afghana

MI 30.10. 19:30 | Konzert | LAESSIG booking

PAUL PLUT solo

Herbarium live

FR 08.11. 19:30 | Konzert | Marcus Doneus

MATCHING TIES TRIO

Folk-Music der Extraklasse – authentisch, virtuos und mitreißend

SA 09.11. 19:30 | Konzert | Kurt Hinterhölzl

KURT HINTERHÖLZL & FREUNDE

Benefizkonzert zugunsten POINT OF UKRAINE für ukrainische Kinder in OÖ

Premiere: SA 16.11. 19:30 | Theaterprojekt | Kulturverein Etty

SEX IN LINZ

Eine Realsatire mit Herz, Humor und Tiefgang

SA 23.11. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas

STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE

Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

DO 28.11. 19:30 | Gitarre & Gesang | Marcus Doneus

FRANCO MORONE & RAFFAELLA LUNA

„Strings of Heart“

FR 29.11. 20:00 | Konzert | Herrbart & Fraulicht

HERRBART & FRAULICHT live

Poetry Rock Tour `24

FR 06.12. 19:30 | Konzert | Hillock

HILLOCK

Fine stories and guitars

FR 20.12. 19:30 | Konzert | töchtersöhne

BLECHSALAT

„Wir spielen auch 1 Weihnachtssong vielleicht“

Auf den folgenden Seiten finden Sie das gesamte Dreimonats-Programm chronologisch mit Terminen und den Namen der Mitwirkenden.

Den kalendarischen Spielplan finden Sie anbei bzw. auf www.tribuene-linz.at/presse .

||| Das Programm im Detail

Premiere: DO 03.10. 19:30 | Theater | Eigenproduktion

| DER VORLESER

von Bernhard Schlink . Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

„Die Schichten unseres Lebens ruhen so dicht aufeinander auf, dass uns im Späteren immer Früheres begegnet, nicht als Abgetanes und Erledigtes, sondern gegenwärtig und lebendig.“

DER VORLESER

Der Vorleser erinnert sich an seine erste große Liebe. Er ist Schüler, sie mehr als doppelt so alt. Bald haben sie ein tägliches Ritual: vorlesen, duschen, lieben und noch ein bisschen beieinanderliegen. Die wortkarge Hanna ist eine gute ZuhörerIn. Michael wird in ihren Armen erwachsen. Sie wird ihn lange nicht mehr loslassen, auch wenn sie nach ein paar Monaten plötzlich aus der Stadt verschwindet. Nach Jahren trifft Michael sie völlig unerwartet in einer anderen Stadt wieder. Bei einem Nazi-Prozess, den er, mittlerweile Jurastudent, besucht. Hanna sitzt als ehemalige KZ-Wärterin auf der Anklagebank. Doch da ist noch was, das sie ihm verschwiegen hat. Als Michael Hannas zweitem großen Geheimnis auf die Spur kommt, gerät er in einen tiefen inneren Konflikt ...

Aufwühlend und berührend ist diese Geschichte, die uns der Schriftsteller und Jurist Bernhard Schlink hier in klarer Sprache erzählt. Auch fernab von jedem Gut-Böse-Schema. Dafür werden umso mehr Fragen aufgeworfen, die das Verhältnis von Liebe, Schuld und Scham auf sensible und spannende Weise beleuchten. Denn wie begegnet man einem geliebten Menschen wieder, der so große Schuld auf sich geladen hat? Und wie erinnert man sich seiner? Es sind auch die Fragen einer ganzen Generation.

Ein Meisterwerk von internationalem Rang, das durch die dramatische Form des Erinnerns auch am Theater seine ganze Kraft entfalten kann.

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Müllechner, Dario Sokcevic **LIVE-MUSIK** Rudi Müllechner
INSZENIERUNG Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN**, Elias Krenn, Lisa Rzyz
STOFFRECHTE Diogenes Verlag AG, Zürich **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Rowohlt Theaterverlag,
Hamburg **PRODUKTION** Tribüne Linz

PREMIERE

DO 03.10. 19:30

TERMINE

SO 06.10. 17:00 / SA 12.10. 19:30 / DO 24.10. 19:30 / DI 05.11. 19:30 / MI 06.11. 10:00 / SO 10.11.
17:00 / MI 13.11. 19:30 / DO 21.11. 19:30 / SO 24.11. 17:00 / MO 25.11. 10:00 / DI 03.12. 19:30 / SA
07.12. 19:30 / DO 19.12. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen auf Anfrage.

SA 05.10. 19:30 | Gitarre & Gesang | Marcus Doneus

| MARIO BERGER & PIA BARESCH - „Amor y Pasión“

Gitarre und Gesang - Latin Music auf höchstem Niveau

An ihrem einzigartigen Musikabend lassen die beiden Künstler*innen ihr Publikum teilhaben an ihrer gemeinsamen Passion: der Liebe zum Süden.

Auf die Gäste wartet eine explosive Mischung aus Rumba, Bolero, Salsa, Cumbia und Tango, spanische Liedperlen von José Feliciano bis Gloria Estefan, vergessene Ohrwürmer der 50er sowie Eigenkompositionen von Mario Berger.

Ein vielseitiges Klangerlebnis – virtuos und lässig, temperamentvoll und zärtlich, fröhlich und wild!

DI 08.10. 11:00 + 19:30 | Theater | theater.wozek

| LEONCE & LENA frei nach Georg Büchner

Ein Stück über Liebe, Macht und Freiheit

Als Königskinder haben Leonce und Lena ein vorprogrammiertes Leben: höfische Erziehung, Zwangsheirat und gesellschaftliche Isolation. Ihre Revolte und schicksalhafte Zusammenführung stehen im Zentrum dieser romantischen Komödie, die auch eine politische Satire ist.

Das theater.wozek schlägt dabei eine Zeitbrücke aus dem 19. Jh. bis ins Jetzt. Denn die existenziellen Fragen und Bedürfnisse haben sich kaum geändert. Und die Vorstellung von romantischer Liebe ist nicht verblichen.

DARSTELLER*INNEN

Max Glatz (Georg Büchner), Julia Wozek (Lena), Vinzent Gebesmair (Leonce), Selina Heindl, Georg Müller-Angerer **KONZEPT & REGIE** Karl Wozek

Wiederaufnahme: MI 09.10. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| OUT! – GEFANGEN IM NETZ

Jugendstück über Cybermobbing von Knut Winkmann |12+

Nach ihrem Schulwechsel wird Vicky von ihrer neuen Klasse gemobbt. Zuerst gehen ihr alle aus dem Weg, dann verschwindet plötzlich ihr Handy bei einer Klassenparty. Wenig später tauchen intime Fotos von ihr im Internet auf und danach ein peinliches Fake-Profil. Vickys Eltern sind schockiert, doch als ihr Vater die gesamte Klasse zur Rede stellt, macht er alles noch viel schlimmer ...

Vickys tragische Geschichte – erzählt aus der Perspektive ihres Bruders Dominik – zeigt anhand eines Extremfalles auf, was Cybermobbing anrichten kann. Vom klassischen Mobbing, das es schon immer gegeben hat, ist diese heute grassierende Form von Gewaltausübung zwar nur einen Klick entfernt, doch die Folgen und Dimensionen sprengen alle Grenzen. Durch die ständige Verfügbarkeit sozialer Netzwerke, Instant Messenger, Smartphones usw. kann rund um die Uhr gemobbt werden. Es kann demnach jeden treffen und auch jeden verlocken, dabei mitzumachen. Entwürdigende Inhalte und Bilder erfahren unkontrolliert Verbreitung und verschwinden nie wieder ganz. Dies aufzuzeigen und sich für die Kraft von „Face-to-Face“ einzusetzen, sind die Anliegen dieser Produktion.

SCHAUSPIEL Rudi Müllechner sowie via Ton-, Foto- und Videoeinspielungen: Florian Kirchwegger, Mara Metschitzer, Sophie Oberleitner **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **VIDEOS** Bernhard Mayer **LICHTDESIGN** Michael Kment, Rudi Müllechner **VORSTELLUNGSTECHNIK** Elias Krenn, Lisa Rzyzy **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Drei Masken Verlag, München **PRODUKTION** Tribüne Linz

WIEDERAUFNAHME

MI 09.10. 10:00

TERMINE (Beginn jeweils 10:00)

DI 22.10. / MO 11.11. / DI 26.11. / MI 18.12.

Weitere Vormittagsvorstellungen ab 2025 und auf Anfrage.

DO 10.10. 19:30 / DO 14.11. 19:30 / MI 04.12. 19:30 | Poetry Slam | Wortwerkler

| STAHLSTADT POETRY SLAM

Performativer Dichter*innenwettbewerb

Junge Poetinnen und Poeten stehen auf der Bühne und versuchen innerhalb eines 6-Minuten-Zeitlimits mit allen (legalen) Mitteln eine Laienjury aus dem Publikum davon zu überzeugen, dass nur ihnen der Titel „Sieger*in des Stahlstadt Poetry Slams“ gebührt. Ob dies auf lustige, laute, leise, lyrische, launische oder sonstige Art geschieht, bleibt einzig den Auftretenden überlassen und führt damit mittels maximaler Genrevielfalt durch den Abend.

FR 11.10. 19:30 | Spontantheater | Österr. Spontantheaterverband

| 1. ÖSTERR. SPONTANTHEATERMEISERSCHAFTEN

Qualität . Improvisation . Schauspiel

Unter dem Motto „Miteinander statt Gegeneinander“ gibt es ein neues Konzept am Improvisationstheaterhimmel: Je zwei Spieler*innen dreier Improtheatergruppen performen den gesamten Abend gemeinsam in verschiedensten Konstellationen. Theater, welches aus dem Moment heraus entsteht, in anspruchsvollen Formaten, mit Inhalten, die das Publikum einbringt. Für die qualitative Wertung sorgt eine Jury. Denn werden Schauspiel und Improtugenden honoriert, kann das einen sensationellen Abend ergeben!

MODERATION Günther Weiß **LIVE-MUSIK** Wiff LaGrange **SPIELER*INNEN** Je 2 Spieler*innen von den Impropheten (OÖ), dem OFF-Theater (Salzburg) und den Improtagonisten (NÖ) **JURY 2** Personen bewerten Qualität von Schauspiel und Improtugenden

Wiederaufnahme: MO 14.10. 10:00 | Theater | Eigenproduktion

| MALALA von Flo Staffelmayr

Theaterstück für das Recht auf Bildung und gegen Extremismus | 10+

Das beste Mittel gegen Extremismus und Terrorismus ist Bildung für die nächste Generation. Malala

Dieses Theaterstück erzählt die Geschichte von Malala Yousafzai aus Pakistan. Es ist eine wahre Geschichte, die zum Glück gut ausgegangen ist und die niemanden unberührt lässt. Sie handelt davon, dass es möglich ist, dem religiösen Extremismus und Terrorismus durch Bildung wirkungsvoll entgegenzutreten. Wir erfahren, wie Malala sich schon als Kind für das Menschenrecht auf Bildung einsetzt und wie sie ihre Angst vor der Terrormiliz Taliban verliert. Denn Malalas Waffen im Kampf gegen Gewalt und Unterdrückung sind stärker als Bomben und Messer und Maschinengewehre. Es sind Bücher und Stifte und Sätze, die so schlicht und ergreifend sind, dass auch jeder Erwachsene viel lernen kann.

Klar, sensibel und auch humorvoll können mit diesem Theaterstück Vorurteile widerlegt, zu kritischem Hinterfragen ermutigt und die Lust auf Bildung geweckt werden. Und es kann gezeigt werden, dass Gleichberechtigung zwischen Mädchen und Buben auch eine Frage von Bildung ist.

Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und ein Stift können die Welt verändern. Malala

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Rudi Mülleher **GITARRE** Rudi Mülleher **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN** Lisa Rzy **VORSTELLUNGSTECHNIK** Elias Krenn, Lisa Rzy **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg **PRODUKTION** Tribüne Linz

WIEDERAUFNAHME

MO 14.10. 10:00

TERMINE

MI 23.10. 10:00 / DO 07.11. 10:00 / SO 17.11. 17:00 / DI 19.11. 10:00 / FR 20.12. 10:00

Weitere Vormittagsvorstellungen ab 2025 und auf Anfrage.

MI 16.10. 19:30 / DO 17.10. 10:00 | Lesung mit Musik | Bacher, Finster, Ziegler

| WELCHE ARBEIT BRAUCHT DER MENSCH?

Eine Reise ins Eastern Valley mit Maria Hofstätter, Inga Lynch & Meinrad Ziegler

Im Jahr 1937 führte Marie Jahoda eine Feldforschung über ein genossenschaftliches Selbsthilfeprojekt für arbeitslose Bergarbeiter im Eastern Valley, Südwales, durch. Dieses soziale Experiment bot Betroffenen die Möglichkeit, durch kooperative Arbeit den Eigenbedarf an Lebensmitteln und täglichen Gebrauchsgütern zu produzieren.

In der Veranstaltung wird das Projekt als kritische Auseinandersetzung mit der zerstörerischen Dimension kapitalistischer Industrieproduktion thematisiert. Es verweist auf integrative und ermächtigende Aspekte der Erwerbsarbeit. Und es kann als frühes historisches Beispiel einer aktiven Arbeitsmarktpolitik gelesen werden.

Der Abend zeigt das Projekt aus unterschiedlichen Perspektiven:

- Einführung in die historischen Hintergründe
- Dokumentarfilm aus dem Jahr 1936 über das Projekt (15 min.)
- Lesung aus dem Forschungsbericht von Marie Jahoda
- Songs aus der Bergarbeiterkultur

Möglichkeit zur Diskussion im Anschluss.

MIT Maria Hofstätter (SchauspielerIn), Inga Lynch (Liedermacherin), Meinrad Ziegler (Soziologe und Mitherausgeber)

FR 18.10. 19:30 | Gitarrenkonzert | Marcus Doneus

| MICHAEL LANGER

Festliches Abschiedskonzert | feat. Stephan Maass

Michael Langer geht als Professor der Linzer Bruckneruni in den Ruhestand. Sein Einfluss auf die Gitarrenlandschaft geht weit über die Landesgrenzen hinaus und kann nicht genug gewürdigt werden.

Zu Gast ist der Percussion-Großmeister Stephan Maass, langjähriger Duopartner von Michael, in einem einmaligen Reunion-Konzert!

SA 19.10. 19:30 | Konzert | Die Grünen – Generation plus OÖ

| REVOLUTIONARY YIDDISHLAND

Isabel Frey singt jiddische Lieder

Lieder über Klassenkampf und Antifaschismus von vor 100 Jahren sprechen auch heute noch zu unseren politischen Kämpfen. Die in Wien lebende jüdische Sängerin Isabel Frey präsentiert neben alten jiddischen Protest- und Arbeiterliedern sowie Liedern aus dem jüdischen antifaschistischen Widerstand auch neue jiddische Lieder sowie zeitgenössische Vertonungen jiddischer Frauenlyrik.

Sowohl musikalisch als auch aktivistisch engagiert sich die Performerin u.a. für einen gerechten Frieden im Nahen Osten.

SO 20.10. 17:00 | Konzert | Blonder Engel

| BLONDER ENGEL (solo)

Lieder, die lustig sind und manchmal ein bisschen traurig, aber das ist okay

Auf seinem neuen Album gibt sich Blonder Engel feinfühlig funny und offenbart neben seinem typisch schmähtandelnden Songwriting auch eine melancholischere Seite: Freudentränen treibende Lieder, in denen er sich als Star Wars-Edel-Nerd outet oder einlädt zum Krypto-Wirten, wechseln sich ab mit elegischem Soundtrack persönlicher Abgründe, Strizzi-Balladen und nostalgisch-poetischen Hafenerunden.

Mit diesem Spagat aus lustig und ernst ist dem Engel ein waschechtes Country-Album gelungen!

MI 23.10. 19:30 / MI 20.11. 19:30 | Kleinkunst | Lainer & Putscher

| WURSTSALAT

Ein Kabarettist. Ein Ernährungsberater. Günther Lainer & Christian Putscher

Ein Kabarettist und ein Ernährungsberater machen gemeinsam ein Kabarettprogramm. So weit, so harmlos. Wenn es sich aber beim Ersten um Günther Lainer handelt, den Mensch gewordenen

Protest gegen den Diätwahnsinn, und beim anderen um Christian Putscher, den Lifestyle-Coach mit der Figur eines Zehnkämpfers, wird die Sache schon spannend: Warum tun sich die beiden das an? Wie lebt man besser? Mit Sixpack oder Sechsertragerl? Die Antwort darauf geben Lainer & Putscher in „WurstSalat“, einer höchst schmackhaften Mischung aus Spaß und Information rund um die kulinarischen Seiten des Lebens!

So manches Vorurteil zum Thema Essen und Trinken wird in „WurstSalat“ gnadenlos aufgelöst, alte Ernährungsmythen werden durch den Kakao gezogen und moderne Wissenschaft wird mundgerecht serviert.

**FR 25.10. 19:30 | Lesung mit Musik | Welf Ortbauer/Freunde zeitgen. Dichtung
| KLAUS HOFFMANN**

„Hoffmanns Erzählungen“ von Berlin bis Afghana

Klaus Hoffmann ist einer der bekanntesten und beliebtesten deutschen Liedermacher und Schauspieler. Auf seiner autobiografischen Erzählreise spannt er einen Bogen über sein musikalisches und literarisches Schaffen.

Ein Abend unter Freunden und ein humorvoller und berührender Leseabend, an dem einige seiner schönsten Lieder zur Gitarre nicht fehlen dürfen.

**MI 30.10. 19:30 | Konzert | LAESSIG booking
| PAUL PLUT solo**

Herbarium live

In seinem „Herbarium“ versammelt Paul Plut Lieder und Fragmente, die um den menschengemachten Schrecken, die kollektive Erschütterung und die leise Vorahnung kreisen, dass gerade etwas Großes in sich zusammenbricht, das nicht mehr so leicht aufzubauen sein wird.

Auch diesmal changiert der Musiker, Komponist und Texter zwischen Tradition und Experiment, zwischen Harmonie und Härte und stellt dem durchdringenden Gefühl der Zerrüttung sein „Herbarium“ in den Weg. Und hier wird konserviert, zusammengehalten und verbunden.

**FR 08.11. 19:30 | Konzert | Marcus Doneus
| MATCHING TIES TRIO**

Folk-Music der Extraklasse – authentisch, virtuos und mitreißend!

Paul Stowe (USA), Trevor Morriss (GB) und Sepp Zauner (D), die drei Männer mit den zusammenpassenden Krawatten, spielen eine einzigartige Mischung aus irischem, englischem und schottischem Folk. Sie sind nicht nur gekonnte Stilisten auf einer Vielzahl von akustischen Instrumenten, sondern auch begnadete Sänger und Entertainer. Irische Musik auf höchstem Niveau!

TREVOR MORRISS Mandoline, irische Bouzouki, Gitarre, Gesang **PAUL STOWE** Gitarre, Oktave Mandoline, Bodhrán (irischer Rahmentrommel), Banjo, Mundharmonikas, Gesang **SEPP ZAUNER** Geige, Whistles (irische Metallflöten), Gesang

**SA 09.11. 19:30 | Konzert | Kurt Hinterhölzl
| KURT HINTERHÖLZL & FREUNDE**

Benefizkonzert zugunsten POINT OF UKRAINE für ukrainische Kinder in OÖ

Das Trio spielt Blues und feine Balladen aus eigener Feder, selbst komponiert und gedichtet, vorgetragen in Mundart. Und das alles, wie Ernst Molden es beschreibt, ehrlich und glaubhaft.

Als besondere Gäste präsentieren sich die Musiker des Trios Fedechko-Schmuckermair-Vasiliuk und tragen mit Akkordeon, Gitarre und Percussion Musik aus der Ukraine in den Konzertsaal.

LYRICS & MUSIK & GESANG & GITARREN & HARP Kurt Hinterhölzl **GEIGE & E-GITARRE & STIMME** Philipp Huemer **BASS & STIMME** Andreas Janschek

Premiere: SA 16.11. 19:30 | Theaterprojekt | Kulturverein Etty
| SEX IN LINZ

Eine Realsatire mit Herz, Humor und Tiefgang

Tina ist die Putzgröße im Sexgeschäft in Linz. Aber jetzt nach 45 Jahren geht sie in Pension. An ihrem allerletzten Arbeitstag erzählt sie, wie das Sexgeschäft in Linz das Laufen lernte:

Alles begann im Sexkino Eisenhand mit einem legendären Pornoklassiker. Kurz darauf eröffnete in der Goethestraße die erste Peepshow. Die umtriebige Domina „Frau Eva“ übernahm als „Puff-Mutter“ das Bordell „Ostende“ und forderte bereits Anfang der 90er eine „Sexarbeiterinnen- Gewerkschaft“. Sister Sol – eine mutige Ordensschwester aus Manila – besuchte daraufhin Frau Eva und NGOs in Linz. Die Caritas Oberösterreich eröffnete 1997 in Linz das Projekt LENA.

Immer mehr Laufhäuser entstehen in und um Linz. Im Internet preisen sie ihre Dienste an. Aus dem schmutzigen Nachtclub-Geschäft wird eine scheinbar cleane Sexindustrie. 2023 entstehen die ersten Puppenzimmer und Puppenhäuser. Die Sexdolls werden vorgewärmt, nach Wunsch der Kunden gekleidet und sollen so den optimalen Lustgewinn hervorrufen.

Tina ist froh, dass sie in Pension gehen kann und neben den Laufhaus- Zimmern auch nicht mehr die „Liebesöffnungen“ der Puppen reinigen muss.

Das Theaterprojekt „Sex in Linz“ ist eine Realsatire mit Herz, Humor und Tiefgang.

ES LIEST & SPIELT Bettina Buchholz **BÜHNENFASSUNG & VIDEOS & INSZENIERUNG** Johannes Neuhauser **LICHT- & TONDESIGN** Elias Krenn, Lisa Rzyz **VORSTELLUNGSTECHNIK** Elias Krenn, Lisa Rzyz **PRODUKTION** Kulturverein Etty & Johannes Neuhauser

PREMIERE

SA 16.11. 19:30

TERMINE

FR 22.11. 19:30 / SA 30.11. 19:30 / DO 05.12. 19:30 / FR 13.12. 19:30

SA 23.11. 19:30 | Powerpoint Karaoke | Markus Haller & Jonas Bonas
| STAHLSTADT POWERPOINT KARAOKE

Improvisierte Powerpoint-Präsentationsvorträge

Ein Linzer Poetry Slammer und ein Welser Comedian tun sich zusammen, um das vielleicht kurioseste Programm der digitalen Welt auf die Bühne zu bringen: Powerpoint Karaoke. Hierbei kommen völlig ahnungslose Personen auf die Bühne, um voller Selbstvertrauen völlig absurde Powerpointpräsentationen zu halten, die sie nie zuvor gesehen haben.

DO 28.11. 19:30 | Gitarre & Gesang | Marcus Doneus
| FRANCO MORONE & RAFFAELLA LUNA
„Strings of Heart“

Mit ungekünstelter Leichtigkeit, faszinierender Fingerfertigkeit und einer beeindruckenden Stimme verschmelzen im Gitarrenspiel von Franco Morone und dem Gesang von Raffaella Luna Elemente des traditionellen Folk und des italienischen Liedguts mit Einflüssen klassischer und populärer Musik.

Es ist diese Einfachheit, mit der das Duo auch live begeistert. Italien pur!

FR 29.11. 20:00 | Konzert | Herrbart & Fraulich

| HERRBART & FRAULICHT live

Poetry Rock Tour `24

Das Linzer Duo Herrbart & Fraulich am Puls der Zeit. Wie das klingt? Manche sagen, die neue Rockshow mit Fraulich am Schlagzeug ... klingt wie Nina Hagen 4.0 oder eine Mischung aus White Stripes mit einem Schuss Rosenstolz und Neue Deutsche Welle ... nach absolut live, authentisch, mitreißend ... vielleicht auch nach dem neuen Avantgarde-Projekt der österreichischen Rockszenen?

Groovige, romantische bis dramatische Eigenkompositionen mit viel Erdung!

DRUMS & LEADVOC & MELODIKA & SAXOPHON & POEMS Fraulich
GITARRE & OCTAVER-BASS & BACKVOC Herrbart

FR 06.12. 19:30 | Konzert | Hillock

| HILLOCK

Fine stories and guitars

Die Linzer Band HILLOCK erzählt mit feinen rockigen Sounds und Grooves Ereignisse aus dem Leben. Wie es ist, war oder sein könnte. Und wenn die Stimme schweigt, spannt die Gitarre auf virtuose Weise den Bogen weiter, um das fortzuführen, was zwischen den Zeilen liegt.

HILLOCK, das sind Stimmen, Gitarren, Bass und Schlagzeug, lustvoll musizierend auf Basis von Einflüssen zwischen Mark Knopfler, Chet Atkins und schottischen Drinks.

GUITARS & VOCALS Christopher Kopečný **BASS & VOCALS** Peter Gintenreiter **DRUMS** Peter Kögl
GUITARS & VOCALS Julia Süß

Premiere: DO 12.12. 19:30 | Theater | Eigenproduktion

| KLEINE EHEVERBRECHEN

Theaterstück von Eric-Emmanuel Schmitt

Deutsch von Annette und Paul Bäcker

GILLES: *Kennen wir uns? Ich erkenne Sie nicht.*

LISA: *Dich erkennst du auch nicht.*

GILLES: *Es ist sehr schmerzhaft, anderen vertrauen zu müssen, will man erfahren, wer man ist.*

LISA: *Das gilt für jeden.*

Gilles hat durch einen rätselhaften Unfall sein Gedächtnis verloren. Lisa, seine Frau, bringt ihn vom Krankenhaus nach Hause. Aber ist es wirklich ihre gemeinsame Wohnung? Und ist Lisa wirklich seine Frau? Wer ist er? Und was für eine Ehe haben sie geführt? Mühsam und selbstironisch versucht Gilles sein Leben zu rekonstruieren und lauscht dem makellosen Bild, das Lisa von ihm und ihrem gemeinsamen Leben zeichnet. Aber was ist, wenn Lisa ihn anlügt? Waren sie wirklich ein Traumpaar? Oder war da auch Hass im Spiel? Gilles ist Krimiautor. Kann es sein, dass er Lisa seine Amnesie nur vorspielt? Und dass es gar kein Unfall war? Wer führt hier wen gerade hinters Licht? Und wie einsam kann man zu zweit eigentlich sein?

Voll weisem Humor und zugleich ins Herz stechend ist dieser verbale Schlagabtausch, bei dem sich jahrelange kleine Eheverbrechen zu einem großen Ehekrimi verdichten. Will dieses eheliche Spiel der Täuschungen, der falschen Fährten und überraschenden Wendungen dafür gut sein, die Liebe zu retten? Ja, es will.

Nach „Enigma“ haben wir diesmal ein rasantes Mann-Frau-Stück des französisch-belgischen Erfolgsautors im Programm. Diese Eigenproduktion sorgt für spannende Unterhaltung und wird deshalb auch als Silvesterstück angeboten.

SCHAUSPIEL Lisa Kröll, Dario Sokcevic **INSZENIERUNG** Cornelia Metschitzer **LICHT- & TONDESIGN, VORSTELLUNGSTECHNIK** Elias Krenn, Lisa Rzyz **AUFFÜHRUNGSRECHTE** Theaterverlag Desch, Berlin **PRODUKTION** Tribüne Linz

PREMIERE

DO 12.12. 19:30

TERMINE

DI 17.12. 19:30

SILVESTERVORSTELLUNGEN

DI 31.12. 18:00 + 21:00

Weitere Spieltermine ab 2025.

FR 20.12. 19:30 | Konzert | töchtersöhne

| BLECHSALAT

„Wir spielen auch 1 Weihnachtssong vielleicht!“

Blechsalat, die kleinste Blaskapelle der Erde – eine Show, um sich etwas Gutes zu tun. So minimalistisch die Besetzung, umso größer die Performance. Liebes Publikum, kennen Sie die einzige Disco-Glitzer-Tuba dieser Welt? Haben Sie schon mal einen kopfüber spielenden Saxophonisten gesehen? Und dabei bleibt das Grande Finale sogar noch geheim.

Wildheit, Humor und Romantik geben sich die Hand – Blasmusik wird neu interpretiert.

Blechsalat sind: Rafael Denkmayr, Paul Szelegowitz, Dario Schwärzler und Alexander Kreisbichler

tribuene linz
Theater am Südbahnhofmarkt

theatermacherei
KARTENBÜRO DER TRIBÜNE LINZ



IMPRESSUM TRIBÜNE LINZ Theater am Südbahnhofmarkt, Eisenhandstraße 43, 4020 Linz, 0699 11 399 844, kontakt@tribuene-linz.at, www.tribuene-linz.at; Theaterleitung: Cornelia Metschitzer & Rudi Müllechner; ZVR: 499626946; Für den Inhalt verantwortlich: Cornelia Metschitzer; **Stand: 28.08.2024**